

Er will mich, er will mich nicht ...

Von Fara_ThoRn

Kapitel 1: Prolog (Ohne Adult)

Ich weiß, ich hab's schon vor einer Ewigkeit versprochen, die Geschichte hier endlich hochzuladen. Aber wie das so ist, sind meine Storys noch lange nicht fertig, auch wenn ich unten drunter schon ein fettes Ende geschrieben habe. Um ehrlich zu sein, nachdem ich das letzte Kapitel geschrieben hatte, dachte ich: Nääh! Da fehlt was! Also habe ich mich nochmal hingesetzt und nochmal drei ganze Kapitel geschrieben. Dann noch die ganzen Korrekturen und Logikfehler ausgemerzt (hoffentlich!) ... Eben all das, was mich mehr aufhält, als das Schreiben an sich.

Da das aber nun geschafft ist, lade ich hiermit den Anfang meiner Kennenlernstory von Chase und Sean hoch! Viel Spaß dabei!!! ^^

Ach ja! Aaron kommt hier auch oft vor. Allerdings zeigt er sich nicht gerade von seiner besten Seite.

Und nur nochmal zum allgemeinen Verständnis: Das hier spielt vor 'Manchmal ist es einfach Schicksal'. Aaron und Leon kannten sich hier also noch gar nicht.

Leider notwendig zu erwähnen: **Alle Rechte meiner Texte liegen allein bei mir.** Meine Texte, mein Eigentum. **Unerlaubte Veröffentlichungen, auch nur auszugsweise, auf anderen Plattformen oder Onlineshops sind verboten, und das mache ich Text-Dieben auch rechtlich begreiflich, falls es sein muss.**

Also? Klauen is nicht. Und wie ich kürzlich erfahren habe, haben meine lieben Leser ihre Augen überall und berichten mir jeden dreisten Text-Diebstahl.

Auch ich werde in Zukunft besser aufpassen und genauer hinsehen, was einem auf digitalem Wege angeboten wird.

In diesem Sinne wünsche ich euch trotzdem viel Spaß beim Lesen.

Eure Fara

Prolog

Ich bringe den Körper unter mir zum beben und dazu, hektisch zu atmen. Und trotzdem: Die Kleine ist steif wie ein Brett! Was soll's? Ihr Problem. Ich komme so oder so auf meine Kosten. Soll sie halt weiter Brett spielen. Nur noch einen kleinen Moment und ich bin endlich soweit.

Ich höre sie unter mir japsen und meinem Namen stöhnen, doch noch immer rührt sie sich nicht. Egal! Ich bin verdammt nahe, keuche leise und unterdrückt, und komme auch schon und fühle mich für einen winzig kleinen Moment befriedigt. Doch es hält wie immer nicht lange an.

Noch bevor ich mich erschöpft von ihr runter auf die Seite rolle, ist das Hochgefühl verschwunden. Keine Ahnung ob sie auch auf ihre Kosten kam, aber ihrem Lächeln nach zu urteilen, tat sie es.

"War echt klasse. Aber ich muss dann mal wieder", rasselte ich meinen Standardanspruch hinunter.

"Jetzt schon Chase? Morgen ist doch Samstag. Ich dachte, du bleibst über Nacht. Wir könnten morgen früh weiter machen ..." Sie versucht mich mit ihrer Stimme zu umgarnen und ihr Zeigefinger tanzt auf meiner Brust herum. Doch das interessiert mich nicht mehr. Das was ich von ihr wollte, habe ich bekommen. Sie reizt mich kein Stück mehr.

"Sorry. Ich habe noch andere Termine.", wimmle ich ihre Versuche ab und steige in meine Jeans. Das ist noch nicht mal gelogen. Denn gleich treffe ich mich mit Peter. Meinem besten Freund seit dem Kindergarten. Er will mir unbedingt jemanden vorstellen.

Ich überhöre ihr Gerede, mit Sicherheit wüste Beschimpfungen oder weitere süße Worte um mich zum bleiben zu überreden, und verlasse unbeeindruckt davon ihre Wohnung. Ihren Namen weiß jetzt schon nicht mehr. Das Feuer ist erloschen und alles ist nur noch Schall und Rauch. Wie jedes mal.
